Anlage 2:

Definition und Zielsetzungen von Reinigungsarten / Reinigungsmethoden

Reinigungsarten

Grobreinigung

Definition: Die Grobreinigung beinhaltet das Entfernen von Grobschmutz, Aufsammeln von Unrat u.ä. Sie findet nach der Fertigstellung von Neubau-, oder nach Renovierungsarbeiten statt.

Ziel/Ergebnis: Das „besenreine“ Objekt ist die Grundvoraussetzung für die Baufeinreinigung.

Baufeinreinigung

Definition: Die Baufeinreinigung ist identisch mit den in der Praxis geläufigen Begriffen Bauschlussreinigung sowie Erstreinigung bzw. –pflege. Sie findet nach der Fertigstellung von Neubau-, Umbau- oder nach Renovierungsarbeiten statt.

Ziel/Ergebnis: Oberflächen sind frei von Handwerkerschmutz (Mörtel-, Gips-, Lackspritzer, Bohrstaub etc.) sowie von Schutzfolien und Etiketten; außerdem sollten die Oberflächen staubfrei, wischspuren- und schlieren frei sein.

Grundreinigung/Intensivreinigung

Definition: Es werden haftende Verschmutzungen und/oder abgenutzte Pflegefilme oder andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, entfernt. Eine Grundreinigung wird im Allgemeinen nur in größeren Zeitabständen durchgeführt.

Ziel/Ergebnis: Oberflächen sollten frei von haftenden Verschmutzungen bzw. abgenutzten Pflegefilmen oder anderen Rückständen sein; weiterhin sollen Oberflächen schlieren- und fleckenfrei sein, soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist.

Bemerkungen/
Hinweise: Der Zeitpunkt kann vertraglich vereinbart oder als Sonderreinigung festgelegt werden.

Einpflege/Grundpflege

Definition: Bei der Ein- oder Grundpflege werden Pflegemittel auf Oberflächen gebracht, die diese vor mechanischer Beanspruchung schützen (Werterhaltung) und die nachfolgende Unterhaltsreinigung erleichtern. Die Ein-/ oder Grundpflege setzt eine Baufeinreinigung oder Grundreinigung voraus.

Ziel/Ergebnis: Einheitliche Optik des Pflegefilmes, keine unerwünschten Nachteile bezüglich Optik und Trittsicherheit des Pflegefilmes bei der Nutzung.

Bemerkungen/
Hinweise: Die spätere Beseitigung von Abgenutzten Pflegemittelfilmen soll möglich sein.

Unterhaltsreinigung

Definition: Unterhaltsreinigungen sind sich wiederholende Reinigungsarbeiten nach festgelegten Zeitabständen.

Ziel/Ergebnis: Je nach den durchzuführenden Reinigungsarbeiten verschieden.

Zwischenreinigung

Definition:	Die Zwischenreinigung ist eine Intensivreinigung mit dem Ziel, den Zeitpunkt der Grundreinigung möglichst weit herauszuschieben, um die Optik zu verbessern.
Ziel/Ergebnis:	Je nach Art der Zwischenreinigung ist das Ergebnis unterschiedlich.

Teilflächenreinigung

Definition:	Sie beschränkt sich auf Fußbodenflächen, die aufgrund starker Frequentierung in der Optik negativ beeinflusst sind, ebenfalls mit dem Ziel, die Grundreinigung hinauszuzögern.
Ziel/Ergebnis:	Je nach Art der Teilflächenreinigung ist das Ergebnis unterschiedlich.

Sonderreinigung

Definition:	Reinigungen, die über den Rahmen der Unterhalts- und Zwischenreinigung hinausgehen, werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.
Ziel/Ergebnis:	Je nach Art des Einzelauftrages und der Reinigungsarbeit unterschiedlich.
Bemerkungen/ Hinweise:	Werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.

Reinigungsmethoden zur Fußbodenreinigung

Kehren

Definition:	Manuelle oder maschinelle, trockene mechanische Entfernung von aufliegendem (leicht gebundenem) Schmutz (Staub, Sand, Laub, Papierknäuel etc.) mit Borstenerzeugnissen (Besen, Bürsten, Kehrwalze, Bürstenwalze) und Aufnahme in ein Behältnis.
Ziel/Ergebnis:	Oberfläche ist frei von aufliegendem Schmutz (Staub, Sand, Papierknäuel, Zigarettenkippen etc.); mit geringen Staubrückständen auf dem Fußboden ist dennoch zu rechnen.

Kehrsaugen

Definition:	Trockene mechanische Entfernung von aufliegendem Schmutz mit Borstenerzeugnissen und gleichzeitiger Absaugung von Staub sowie Aufnahme des Schmutzes in ein Behältnis.
Ziel/Ergebnis:	Oberfläche ist frei von Staub und Grobschmutz (Sand, Papierknäuel etc.).

Kehren mit Kehrspänen

Definition:	Aufbringen der Kehrspäne und Reinigen des Bodens durch anschließendes Kehren. Kehrgut fachgerecht entsorgen.
Ziel/Ergebnis:	Oberfläche ist frei von Sand, Staub; ggf. befindet sich die Oberfläche in einem gepflegten Zustand.
Bemerkungen/ Hinweise:	Je nach Art der eingesetzten Kehrspäne werden gleichzeitig pflegende Substanzen aufgebracht.

Polieren

Definition:	Geläufig ist auch der Begriff Bohnern. Maschinelle Behandlung mit Bürstenerzeugnissen oder Pads (Bodenreinigungsscheiben) auf unbehandelten oder mit Pflegemittel behandelten Fußbodenbelägen.
Ziel/Ergebnis:	Oberflächen sind frei von Verkehrsspuren, Absatzstrichen und Getränkeflecken. Die Optik des Pflegefilmes ist einheitlich; je nach Art der Pflegesubstanz spezielle Glanzerzeugung.
Bemerkungen/ Hinweise:	Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

Poliersaugen

Definition:	Polieren und gleichzeitige Staubbeseitigung durch Trockensaugen in einem Arbeitsgang; dazu werden Fußbodenreinigungsmaschinen mit einem Saugaggregat ausgerüstet.
Ziel/Ergebnis:	Verkehrsspuren und teilweise haftende Verschmutzungen werden beseitigt; die Oberfläche ist staubfrei. Ergebnis wie beim Polieren.
Bemerkungen/ Hinweise:	Fußbodenreinigungsmaschinen werden mit einem Saugaggregat ausgerüstet. Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

Cleanern (Spraymethode)

Definition:	Das Cleanermittel wird mit einem Handsprühkännchen oder durch eine Sprühvorrichtung an einer Bodenreinigungsmaschine punktuell auf der Belagsfläche verteilt, wo hartnäckige Flecken sowie abgenutzte Pflegefilme vorhanden sind; anschließend werden die bearbeiteten Stellen maschinell unter Verwendung geeigneter Cleanerpads poliert.
Ziel/Ergebnis:	Oberflächen sind frei von hartnäckigen Flecken, Gummiabsatzstrichen, Schrammen, Schleifspuren. Abgenutzte Pflegefilmstellen sind saniert und den übrigen Fläche angeglichen. Die Optik (Glanz) ist einheitlich.
Bemerkungen/ Hinweise:	Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

Feuchtwischen

Definition:	Staubbindendes Wischen in einer Arbeitsstufe mit nebelfeuchten oder präparierten Reinigungstextilien zur Beseitigung von losem aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum) und in geringem Umfang auch für aufliegenden Grobschmutz (Papierknäuel, Pappbecher, Zigarettenstummel etc.) und anschließende Aufnahme des Grobschmutzes in ein Behältnis.
Ziel/Ergebnis:	Oberfläche ist frei von Grobschmutz und aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum). Haftende Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz, Absatzstriche) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.
Bemerkungen/ Hinweise:	Voraussetzung zur Anwendung der Feuchtwischmethode sind glatte Bodenbeläge wie z.B. Linoleum, PVC, mit geeignetem Pflegefilm behandelte Beläge, versiegelte Holzböden, polierte Steinböden etc.

Nasswischen

Definition: Manuelle Nassreinigung mit Reinigungstextilien zur Beseitigung von haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz etc.). Diese Methode kann auch unter Verwendung von geeigneten Mitteln zur desinfizierenden Fußbodenreinigung eingesetzt werden; unter Verwendung von Wischpflegemitteln erzielt man gleichzeitig einen Pflegeeffekt.

Ziel/Ergebnis: Oberflächen sollen frei sein von staub, Grobschmutz, haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz etc.) sowie sonstigen Schmutzrückständen. Gummiabsatzstriche können auf den Oberflächen noch vorhanden sein. Bei Einsatz von Wischpflegemitteln sollen die zurückbleibenden Pflegesubstanzen frei von Schmutzeinlagerungen sein und sich ohne eine aufwendige und umweltbelastende Grundreinigung vom Fußbodenbelag beseitigen lassen. Beim Einsatz von Desinfektionsmitteln sollte eine ausreichende Keiminaktivierung erzielt werden.

Nasswischen einstufig

Definition: Der Belag wird in einem Arbeitsgang mit mehr oder weniger stark entwässerten Reinigungstextilien (Mopp, Wischbezug, Scheuer- bzw. Wischtuch, Vliestuch) gereinigt. Die bei diesem Arbeitsgang zurückbleibende Flüssigkeit lässt man abtrocknen. Dem Wischwasser können neben Reinigungsmitteln auch Wischpflege oder Desinfektionsmittel zugegeben werden.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Nasswischen.

Bemerkungen/ Hinweise: Diese Methode eignet sich nur für Bodenbeläge, die einen geringen Verschmutzungsgrad haben oder die feuchtigkeitsempfindlich sind (Doppelböden in EDV-Räumen etc.)

Nasswischen zweistufig

Definition: Die zweistufen-Methode stellt das klassische Nasswischverfahren dar. Beim ersten Arbeitsgang wird mit Reinigungstextilien (Tücher, Mops, Wischbezüge von Breitwischgeräten etc.) soviel Reinigungsflüssigkeit auf den Belag gebracht, dass haftende Wassergebundene Verschmutzungen aufgeweicht bzw. abgelöst werden. In der zweiten Arbeitsstufe wird die überschüssige Schmutzflüssigkeit wieder mit Reinigungstextilien aufgenommen.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Nasswischen.

Bemerkungen/ Hinweise: Der Reinigungseffekt ist wesentlich besser als beim einstufigen Nasswischen; außerdem trocknet das Wischwasser schneller, so dass die Rutschgefahr verringert wird.

Punktuelles Nasswischen

Definition: Bei dieser Reinigungsarbeit wird nur eine kleine Fläche von der Gesamtfläche nass gewischt.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Nasswischen. Da nur punktuell gereinigt wird, ist das Reinigungsergebnis - bezogen auf die Gesamtfläche eingeschränkt.

Bemerkungen/ Hinweise: Häufig sind diese Methoden in Schulen dort vorteilhaft, wo in den Unterrichtsräumen eine kleine Fläche vor der Wandtafel häufiger als die Gesamtfläche nass gewischt wird. Ähnlich können Flecken oder Verschmutzungen im Bereich von Getränkeautomaten beseitigt werden.

Nassscheuern

Definition: Manuelle und maschinelle Fußbodenreinigung mit Borstenerzeugnissen oder Reinigungspads zur Beseitigung hartnäckig haftender Verschmutzungen.

Ziel/Ergebnis: Oberflächen müssen frei sein von Grobschmutz, staub und sämtlichen Schmutzrückständen. Die Oberfläche soll schlieren- und wischspurenfrei sein.

Saugen

Definition: Trockenes absaugen von lose aufliegenden oder schwach haftenden Verschmutzungen mittels Staubsauger.

Ziel/Ergebnis: Oberfläche soll frei sein von Grobschmutz, Staub, und Flaum. Haftende Verschmutzungen bei nicht textilen Belägen (z.B. Getränkeflecken, Kaffee, Obstsaft) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.

Bemerkungen/ Hinweise: Bei textilen Belägen ist nur dann ein gutes Ergebnis der Entstaubung zu erwarten, wenn leistungsstarke Sauger in angepasster Arbeitsgeschwindigkeit eingesetzt werden und die gesamte Fläche bearbeitet wird.

Bürstensaugen

Definition: Mechanisches Bürsten des Belages und trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder mechanisch auf der Oberfläche haftenden Verschmutzungen mittels Bürstensaugmaschine.

Ziel/Ergebnis: Oberflächen sollen frei sein von lose aufliegendem Grobschmutz sowie von Staub und Flaum, in den Teppichflor eingedrungene polare (wasserlöslichen) oder unipolare Substanzen (z.B. Getränkeflecken, Obstsaft, Kaffee etc.) können noch auf der Oberfläche sichtbar sein.

Schamponierung

Definition: Reinigen des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoolösung; anschließend Absaugen der Schmutzflotte (Schaum).

Ziel/Ergebnis: Oberfläche soll frei sein von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen, ebenso aufliegenden Staub und Flaum.

Bemerkungen/ Hinweise: Je nach Beschaffenheit des Schaums unterscheidet man eine Nass- und eine Trockenshamponierung. Die eingesetzten Mittel sollen eine rasche Wiederanschmutzung verhindern.

Nassschamponierung

Definition: Im Gegensatz zur Trockenschamponierung ist der nasse Schaum reinigungsaktiver. Die Methode kommt zur Grundreinigung von textilen Belägen zum Einsatz.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Schamponierung.

Bemerkungen/ Hinweise: Vor der erneuten Benutzung muss der Belag nach der Nassschamponierung völlig trocken sein.

Trockenschamponierung

Definition:	Schamponierung mit relativ trockenem Schaum, vgl. Schamponierung.
Ziel/Ergebnis:	Vgl. Schamponierung.
Bemerkungen/ Hinweise:	Diese Reinigungsart kommt als Zwischenreinigung zum Einsatz oder wenn der textile Belag aufgrund seiner Beschaffenheit oder Verlegeart feuchtigkeitsempfindlich ist. Der Reinigungserfolg ist nicht so groß wie vergleichsweise bei der Nassschamponierung.

Sprühextraktion

Definition:	Einsprühen der Reinigungslösung unter Druck (evtl. mechanischer Unterstützung durch Bürsten) bei gleichzeitigem Absaugen der Schmutzflotte.
Ziel/Ergebnis:	Oberfläche, die frei von haftenden, in der Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen ist, ebenso von Staub und Flaum.
Bemerkungen/ Hinweise:	Wegen des guten Reinigungseffekts ist diese Methode zur Grundreinigung geeignet.

Kombination Schamponierung / Sprühextraktion

Definition:	Schamponieren des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Schampolösung. Sprühextrahieren mit klarem Wasser. Textilbelag trocknen lassen. Hochflorteppiche aufbürsten.
Ziel/Ergebnis:	Vgl. Schamponierung, Sprühextraktion.

Teppichreinigungspulver

Definition:	Ein geeignetes Teppichreinigungspulver wird auf den Belag aufgestreut und mit Bürstenerzeugnissen manuell oder maschinell einmassiert. Nach dem Trocknen des Pulvers wird dieses gründlich mit einem leistungsfähigen Trockensauger bzw. Bürstensaugmaschine abgesaugt.
Ziel/Ergebnis:	Begrenzter Reinigungserfolg, daher als Zwischenreinigung einzustufen. Die Oberfläche soll je nach dem Stand der Technik möglichst frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen sowie von aufliegendem Staub und Flaum sein.
Bemerkungen/ Hinweise:	Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet.

Garnpad-/ Faserpadreinigung

Definition:	Methode zur Zwischenreinigung von textilen Belägen. Nach dem Aufsprühen einer Reinigungschemikalie erfolgt eine Bearbeitung mit speziellen Garnpads (Faserpads) unter Verwendung einer Einscheibenmaschine.
Ziel/Ergebnis:	Vgl. Teppichreinigungspulver.
Bemerkungen/ Hinweise:	Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet.

Fleckentfernung z.B. durch Sonderreinigung

Definition:	Gemeint sind Flecken, die sich mit marktgängigen Fleckentfernungsmitteln beseitigen lassen. Flecken sind spezifisch nach dem jeweiligen Stand der Technik zu bearbeiten. Behandelte Fleckstellen sind so zu bearbeiten, dass eine Wiederanschmutzung durch restsubstanzen ausgeschlossen ist (gründliches Nachspülen).
Ziel/Ergebnis:	Oberfläche frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen.
Bemerkungen/ Hinweise:	Eine Fleckentfernung ersetzt keine Grundreinigung in gewissen Zeitabständen. Die Fleckentfernung erfolgt zweckmäßig als Sonderreinigung und wird zeitlich mit dem entsprechenden Stundensatz abgerechnet.

Reinigungsmethoden für Ausstattung und Einrichtung

Inhalt entleeren und entsorgen

Definition:	Der Inhalt von verschiedenen Behältern wird entleert und getrennt gesammelt sowie anschließend fachgerecht entsorgt.
Ziel/Ergebnis:	Das Behältnis soll frei sein von jeglichem Inhalt (z.B. auch Kaugummis und haftenden Papierschnipseln).

Inhalt Wiederverwertung zuführen

Definition:	Der getrennt gesammelte Inhalt verschiedener Behälter wird der Wiederverwertung zugeführt (z.B. Alu, Glas, Papier etc.)
Ziel/Ergebnis:	Abfall wird fachmännisch getrennt (z.B. Papier, Glas, Alu).

Bestücken

Definition:	Ein Gegenstand (z.B. Handtuchhalter, Seifenspender etc.) wird neu mit Verbrauchsmaterialien (z.B. Papierhandtücher, Seifenlösung etc.) versehen.
Ziel/Ergebnis:	Der zu bestückende Gegenstand muss entsprechend dem angegebenen Termin mit Verbrauchsmaterialien befüllt sein.
Bemerkungen/ Hinweise:	Zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer muss vertraglich festgelegt werden, wer die zu bestückenden Verbrauchsmaterialien stellt.

Auswechseln

Definition:	Ein Gegenstand wird gegen einen anderen ausgetauscht.
Ziel/Ergebnis:	Der Gegenstand muss entsprechend der Vereinbarung ausgewechselt werden.

Entstauben / Spinnweben entfernen

Definition:	Staubentfernung entweder mittels eines Trockensaugers (Staubsauger) oder mit Reinigungstextilien werden mit Trockensauger oder Besen entfernt.
Ziel/Ergebnis:	Der Gegenstand/Oberfläche müssen von Staub und Spinnweben befreit sein.

Feucht reinigen

Definition: Lose aufliegende und leicht haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, stark entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von Griffspuren, Staub sowie von Schlieren.

Nass reinigen

Definition: Haftende Verschmutzungen (z.B. Getränkeflecken, fetthaltige Verschmutzungen) werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren.

Nass reinigen und nachtrocknen

Definition: Haftenden Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt. Anschließend wird die Feuchtigkeit mit einem trockenen Reinigungstuch bzw. ähnlichen geeigneten Reinigungsutensilien (z.B. Leder) aufgenommen.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Der Gegenstand darf nicht mehr feucht sein.

Nass scheuern

Definition: Fest haftende Verschmutzungen werden manuell nass mit einem abrasiv wirkenden Padschwamm, geeigneten Bürsten oder Scheuermittel vom Gegenstand entfernt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und schlieren. Der Gegenstand/Oberfläche kann noch sehr feucht sein.

Bemerkungen/
Hinweise: Jedes der eingesetzten Betriebsmittel muss auf die Oberfläche abgestimmt und geeignet sein.

Griffspuren / Spritzer / Flecken entfernen

Definition: Griffspuren, Spritzer oder Flecken werden punktuell und gezielt durch Feucht- oder Nassreinigung – und ggf. anschließend nachtrocknen bzw. polieren – vom Gegenstand entfernt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von Griffspuren, Spritzern und Flecken. Ggf. darf die Oberfläche nicht mehr feucht und muss poliert sein.

Hochdruckreinigung

Definition:	Entfernung von haftenden Verschmutzungen mit einem Hochdruckreinigungsgerät.
Ziel/Ergebnis:	Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen. Der Gegenstand/Oberfläche kann noch sehr feucht sein.
Bemerkungen/ Hinweise:	Diese Methode kann im Nassbereich wie z.B. Toiletten, Waschräumen, Umkleidekabinen etc. zum Einsatz kommen.

Polieren

Definition:	Der gereinigte Gegenstand wird mit weichen Reinigungstextilien nachpoliert, um die Optik des Gegenstandes zu verbessern.
Ziel/Ergebnis:	Der Gegenstand muss sich in einem guten optischen Zustand befinden. Es dürfen keine Wischspuren vorhanden sein.

Pflegend behandeln

Definition:	Der gereinigte Gegenstand wird mit geeigneten Pflegemitteln eingepflegt.
Ziel/Ergebnis:	Der Gegenstand/Oberfläche muss sich in einem frisch eingepflegten Zustand befinden. Es dürfen keine Wischspuren oder Unregelmäßigkeiten vorhanden sein.

Desinfizierendes Reinigen

Definition:	Der Gegenstand wird mit dem geeigneten Desinfektionsreinigern gleichzeitig durch Nassreinigung oder Nassscheuern gereinigt und desinfiziert.
Ziel/Ergebnis:	Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren sowie sich in einem keimarmen Zustand befinden.